

Elmenhorst, den 14. Dezember 2023

Pressemitteilung

Jahresrechnungen für 2024 an Privatkund:innen versendet – Entgelte steigen moderat

In diesen Tagen werden circa 120.000 Jahresrechnungen für 2024 an die Privatkund:innen der AWSH verschickt.

Erfreulich ist: Die Abfallentgelte werden trotz zum Teil deutlich steigender Kosten nur moderat angehoben.

Die Aufwendungen für die Bioabfallbehandlung sowie die Leerung der Rest- und Biobehälter steigen wegen erhöhter Personal- und Dieselposten. Dazu müssen in 2024 auch Müllverbrennungsanlagen erstmalig CO₂-Abgaben entrichten. Dadurch entstehen Mehrkosten für die Anlieferung des Restabfalls.

Entlastend wirken die positiven Aspekte aus dem Energieverkauf im Rahmen der Restabfallbehandlung, die Erlöse aus der Wertstoffvermarktung sowie die Einbringung von Überschüssen aus den Vorjahren.

Während beim Bioabfall je nach Behältergröße 12 bis 37 Cent mehr im Monat zu Buche schlagen, sind es beim Restabfall bei den Behältergrößen 40 – 240 Liter zwischen 1 und 39 Cent. Die Altpapier- und Wertstofftonnen bleiben kostenfrei. Beim Altpapier entfällt die bisher gezahlte kleine Vergütung, das Grundentgelt bleibt mit 4,76 € im Monat unverändert.

Der Rechnungsbetrag erhöht sich bei den meisten Haushalten um circa 50 bis 60 Cent im Monat. Im Kostenvergleichsrechner auf der AWSH Website können Kund:innen die neuen Entgelte einsehen und ihren Behälterbestand anpassen.

Im AWSH Portal können Kund:innen online alle Rechnungen und Zahlungsstände einsehen und rund um die Uhr weitere Dienstleistungen der AWSH in Anspruch nehmen bzw. beauftragen. Ganz nebenbei leistet man als Portal-Nutzer:in einen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz. Denn so muss die Rechnung nicht mehr auf Papier produziert und per Post transportiert werden.

Mit wenigen Klicks können Kund:innen sich hier registrieren: www.awsh.de/portal.